

Ostfernsehen Westfernsehen – nur damit! als her



Von WOLFGANG HÜBNER | Diese Russen! Jetzt wollen sie nicht nur ihr Gas bei uns loswerden, sondern auch noch auf deutschem Boden einen Fernsehsender installieren, der ARD, ZDF & Co. Konkurrenz machen soll. Dank diesen Sendern wissen wir ja, dass Putin, der neue Iwan der Schreckliche im Kreml, vor nichts zurückschreckt.

Doch der Plan, ab Dezember 2021 eine alternative Informations- und Unterhaltungsquelle zu unseren stets um Objektivität und Ausgewogenheit bemühten öffentlich-rechtlichen Medien zu schaffen, ist ein tückischer Generalangriff auf die dank Virus und Drogen wiederauferstandene Volksgemeinschaft zwischen Flensburg und Konstanz.

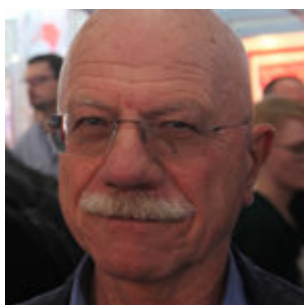
Im Ernst: Was kann es denn Besseres geben als endlich professionelle Konkurrenz zu den Lücken- und Lügenmedien? Wenn die Russen und die künftige deutsche Belegschaft dieses Senders nicht so dumm sind und sich zu einem durchschaubaren Propagandainstrument der Mächtigen in Moskau machen lassen, sondern die riesige Medienlücke in Deutschland glaubwürdig und kontrovers nutzen, ist der Erfolg geradezu garantiert.

Dann würde das neue Ostfernsehen ganz schnell das werden, was das Westfernsehen einst in der DDR war: Die tägliche Berichtigungs- und Ergänzungsanstalt für Millionen. Und dann

kämen ARD, ZDF & Co. nicht mehr so einfach davon mit ihren staatstragenden Desinformationen und Einseitigkeiten von Kleber, Miosga und tutti quanti.

Deshalb, darauf ist Verlass, werden nun alle Hebel in Bewegung gesetzt, um diesen alternativen Sender zu verhindern oder zumindest schlecht zu reden. Es wird interessant sein zu verfolgen, wie das geschieht und mit welchem Ergebnis. Sehr zu wünschen ist jedenfalls, dass solche Bestrebungen keinen Erfolg haben werden.

Nachdem es bislang nicht gelungen ist, einen alternativen deutschen TV-Sender zu organisieren, muss halt mal wieder die Sonne im Osten aufgehen. So lange wir dann nicht jeden Tag Putin als Lichtgestalt gezeigt bekommen, aber auch nicht jeden Tag mit Nawalny belästigt werden, soll uns das nur recht sein!



Hübner auf der Buchmesse 2017 in Frankfurt.

PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Wo
lf
ga
ng
Hü
bn
er
s
ch
re
ib

t
se
it
vi
el
en
Ja
hr
en
fü
r
di
es
en
Bl
og
,
vo
rn
eh
ml
ic
h
zu
de
n
Th
em
en
Li
nk
sf
as
ch
is
mu
s,

Is
la
mi
si
er
un
g
De
ut
sc
hl
an
ds
un
d
Me
in
un
gs
fr
ei
he
it
. Der
la
ng
jä
hr
ig
e
St
ad
tv
er
or

dn
et
e
un
d
Fr
ak
ti
on
sv
or
si
tz
en
de
de
r
„B
ür
ge
r
f
ü
r
Fr
an
kf
ur
t“
(B
FF
)
le
gt
e
zu
m
En

de
de
s
Ok
to
be
rs
20
16
se
in
Ma
nd
at
im
Fr
an
kf
ur
te
r
Rö
me
r
ni
ed
er
. De
r
le
id
en
sc
ha
ft
li

ch
e
Ra
df
ah
re
r
is
t
üb
er
s
ei
ne
Fa
ce
bo
ok
-
Se
it
e
er
re
ic
hb
ar
.